

[8095.] Zu Ostern a. c. findet ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann aus guter Familie unter sehr günstigen Bedingungen (Station event. in meinem Hause, Lehrzeit dreijährig) Stellung als Lehrling in meiner Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.
Bernburg.

Rob. Schilling.

Gesuchte Stellen.

[8096.] Für einen gut empfohlenen jungen Mann, welcher in einer größern südd. Sortimentsbuchhandlung gelernt und seit 1½ Jahren dasebst als Gehilfe arbeitet, wird zum Mai oder Juni eine Stelle im Sortiment gesucht, welche ihm zur weitern Ausbildung Gelegenheit bietet.
Gef. Offerten mit K. F. Nr. 1. befördert die Exped. d. Bl.

[8097.] Zum 1. Juli oder auch früher sucht ein militärfreier junger Mann, dem über seine bisherige Führung gute Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, z. B. in einer der bestrenommierten Firmen des Buchhandels thätig, ein anderweitiges Engagement, am liebsten im Verlag oder einen Buchführerposten.
Gefällige Offerten unter H. D. # 36. wird Herr S. Kirchner in Leipzig zu übernehmen die Güte haben.

[8098.] Ein militärfreier junger Mann, 26 Jahre alt, Sortimenter, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, im Besitz guter Zeugnisse und Empfehlungen, sucht bis 1. Juli oder auch früher anderweitiges Engagement. Katholische Handlungen Süddeutschlands, in Wien oder Innsbruck, erhalten den Vorzug.
Gef. Offerten wolle man gütigst unter der Chiffre A. Nr. 7. an Herrn F. Goldmar in Leipzig gelangen lassen.

[8099.] Für einen strebsamen jungen Mann, der soeben seine Lehrzeit beendet hat und von seinem Prinzipal bestens empfohlen wird, suche ich eine Stelle als Volontär in einem streng soliden Hause Süddeutschlands.
Leipzig, im März 1871.

Ed. Wartig.

[8100.] Ein junger Mann, welcher nach absolvirtem Untergymnasium als Praktikant ein Jahr in einer Buchhandlung thätig war, wünscht in gleicher Eigenschaft ein Engagement (wenn möglich mit freier Kost und Quartier, oder gegen Bezahlung) in einer Buchhandlung Süddeutschlands oder in Leipzig. Offerten werden unter der Chiffre J. K. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Belegte Stellen.

[8101.] Die vacant gewesene Gehilfenstelle in meinem Geschäft ist wieder besetzt. Dies den Herren Bewerbern, unter bestem Dank für ihre Offerten, zur ergebenen Nachricht.
Mannheim, 15. März 1871.

Lob. Coeffler.

Bermischte Anzeigen.

Musikalien-Sortiment

[8102.] gegen baar besorgt *schnell und billigst*

P. Pabst,
Musikalien-Sortiments-Handlung.

**E. Jung-Treuttel,
Commissionsgeschäft für französische
Literatur.
Paris und Leipzig.**

[8103.]

Infolge der zahlreichen Transporte von Truppen, Kriegsmaterial etc. dürften nach den neuesten Bekanntmachungen noch Wochen vergehen, ehe die betreffenden Bahnstrecken dem Güterverkehr zurückgegeben werden, und es ist somit noch gar nicht abzusehen, wann sich Gelegenheit zur Ausführung der vielfach eingegangenen Bestellungen auf französisches Sortiment bieten wird. Ich habe daher alle Aufträge, für welche die Lieferzeit mir nicht anheimgestellt, zurückgelegt und ersuche meine geehrten Geschäftsfreunde, diejenigen Artikel, deren Zusendung ihnen auch für später erwünscht ist, wiederholt verlangen zu wollen, mit dem ausdrücklichen Bemerkten, daß sie sich zur Abnahme derselben nach Wiederherstellung des Verkehrs verpflichten. Bei ferneren Aufträgen dieser Art dürfte es sich der Kürze halber empfehlen, eine bezügliche Anmerkung gleich hinzuzufügen, da ich sonst die Zettel, soweit sie nicht vom hiesigen Lager expedirt werden können, einfach zurückgehen lasse.
Leipzig, im März 1871.

E. Jung-Treuttel.

[8104.] Um fortwährend wiederholten Anforderungen zu begegnen und auch kleinern Handlungen die laufende Ergänzung ihrer Vorräthe nach Möglichkeit zu erleichtern, andererseits aber um thätigen Handlungen bei größern Bezügen auch noch höhern Rabatt zu bieten, habe ich mich bezüglich meiner photogr. Visites à 8 s. sächs. zu nachstehenden Preisänderungen entschlossen:

Der bisherige Preis von 8 s. sächs. pro St. bleibt bei Bezügen von 25—99 Stück.

Bei gleichzeitiger Entnahme von mindestens 100 Stück (fortirt nach Belieben, Kriegs- und Genrebilder, Kunstsachen etc.) gebe ich das Hundert Prima-Qualität zu 2 Thlr. 12½ Nf. ab.

In Zukunft expedire ich auch schon von 5 Gr. fortirt an, jedoch (5—24 Gr.) zu 9 s. sächs.

Es hat obige Preisveränderung auf alle meine Achtspfennig-Visites (nur Prima-Qualität!) Bezug, also auch auf die jetzt sehr gangbaren Genrebilder, Grazien, Kunstsachen etc.; rückwirkende Kraft auf frühere*) Bezüge besitzt diese Preisermäßigung selbstredend nicht.

Direct expedire ich nach wie vor nur gegen Nachnahme.

G. F. Grohmann,

photogr. Kunstverlag

in Weissensee (Thüringen).

*) Nicht: höhere, wie es in Nr. 59 irrthümlich heißt.

[8105.] Zur wirksamen Bekanntmachung Ihres Verlags empfehle ich Ihnen den Umschlag von:

Im neuen Reich.

Wochenschrift

für

das Leben des deutschen Volkes in Staat, Wissenschaft und Kunst.

Herausgegeben von

Dr. A. Dove.

Auflage 1600.

Für die gesp. Petit-Beile berechne ich 2 Nf. für Beilagen 3 Thlr.

Leipzig, Anfang März 1871.

S. Hirzel.

Leipziger Autographen-Auction
den 27. März 1871.

[8106.]

Die von Herrn Rudolph Weigel in Leipzig hinterlassene reiche

Künstler-Autographen-Sammlung.

1. Abtheilung (A—L.)

kommt an oben bemerktem Tage hier zur Versteigerung.

Aufträge hierzu besorgen wir prompt und billigst und bitten wir um deren

schleunigste Uebersendung.

Kössling'sche Buchh. in Leipzig.

Leipziger Bücher- u. Kunst-Auctionen.

[8107.]

Aufträge für *sämmtliche hier in Leipzig stattfindenden Auctionen* nehme stets entgegen und besorge dieselben prompt unter mässiger Provisionsberechnung.

Alexander Danz in Leipzig.

Zeitschrift für bildende Kunst.

[8108.]

Es werden mitunter Klagen an mich gerichtet, dass die Hefte der „Zeitschrift für bildende Kunst“ mit verbrochenen Ecken oder sonstigen Beschädigungen der Kupfer ankommen. Ich bemerke darauf ein für alle Mal, dass auf jeder Begleitadresse gross gedruckt steht: *Sorgfältig zu verpacken!* Die Hefte werden den Commissionären stets in tadellosem Zustande übergeben, und nur die Sorglosigkeit, mit welcher beim Packen der Ballen oder Packete damit umgegangen wird, ist Schuld an Knicken und Brüchen. Man wolle sich also mit dergl. Beschwerden an die richtige Adresse wenden, oder mir gestatten, für Verpackung zwischen starke Pappen die Selbstkosten nachzunehmen.

E. A. Seemann in Leipzig.

Clichés aus dem Daheim

[8109.] geben wir

in Galvano zu 5 Nf.,

in Blei zu 4 Nf.

pro sächs. Quadrat Zoll ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Ausstirung von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern, besonders die Kriegsbilder. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.

(Behagen & Klasing.)

Verloosung

von

Kunstwerken deutscher Künstler zum Besten der allgemeinen deutschen Invalidenstiftung.

(Die Verloosung findet am 1. Juli 1871 statt.)

Loose à 1 Nf., und auf 20 Loose ein Freiloos, besorgt gegen baar

Louis Finsterlin in München.